

Ich liebe nur dich!!!

Hinata/Narutostory

Von MelMerio

Kapitel 4: 4.Kapitel: Love is everywhere

„Und was wolltest du nun von mir?“, fragte Hinata mit abgewandten Gesicht, da sie voraus ging. >„Oh man was mache ich nun? Ich bin fällig!“< Naruto wusste nicht so recht zu antworten. „Nun weißt du eigentlich...!“ Naru verstummte, blickte auf, da er noch immer verlegen zum Boden geschaut hatte und sah Hinata, die ihr Haarband öffnete, welches sie zuvor hochgesteckt hatte. Ihr Haar schwebte im leichten Wind und wurde durch die Sonne beschienen, so dass um Hinata sich ein heiliger Schein bildete. >„Bilde ich mir das gerade ein oder seht ihr auch das auch?“< Hinata, welche Naruto anstarrte, fühlte sich beobachtet und wandte sich ihm zu. „Ist etwas Naruto? Du hast noch nicht auf meine Frage geantwortet!“ Naruto kam wieder in die Realität zurück und fing wiederholt an zuspähen: „Was? Oh ja nun...wie soll ich sagen? Eigentlich wollte ich dich nicht sprechen...! Ich bin an deinem Haus vorbei gekommen und sah dich dann, als du...Tee serviertest...! Mehr war eigentlich nicht! War ja auch nichts besonderes zu sehen! *He, he*“ Naruto zwang sich zum grinsen, welches aber sehr unecht aussah. „Ach nein und warum bist du dann stehen geblieben und hast mich beobachtet?“ Hinata wurde immer aufdringlicher. So kannte man sie eigentlich gar nicht. Hina war zu dem Zeitpunkt sehr Selbstbewusst, was Naruto etwas Angst machte. >„Oh, ha Hinata ist ja heute so aufdringlich! Was ist denn mit der kleinen, süßen Hina passiert, die immer so gestammelt hat? *Hilfe*!“< Hinata trat ein Stück näher und Naruto ein Stück zurück. „Nun ich warte!“ „Weißt du Hinata? Du machst mir heute etwas Angst! Könntest du mir nicht so auf die Pelle rücken. Nun verlor auch Hinata ihr Selbstbewusstsein wieder, errötete, trat schnell zurück und entschuldigte sich: „Es tut mir...so leid Naruto! Ich...weiß nicht was in mich gefahren ist! Am besten ich gehe jetzt...und das vorhin, vergiss es...einfach! OK?! Bis...bald!“ >„Oh Gott was ist nur in mich gefahren?“< Als Hina los laufen wollte, griff Naruto nach ihrer Hand. „Nein, bitte, geh nicht! Außerdem lasse ich dich diesmal nicht so einfach gehen!“ „Naruto...bitte lass mich los!“ „Nein das werde ich nicht tun!“ Mit einer Handbewegung, drehte Naru Hina zu sich um. „Willst du wirklich wissen warum ich stehen geblieben bin? WEIL ICH FAND...DAS DU BEZAUBERND IN DEINEM KIMONO AUSSAHST UND...DA EIN GEFÜHL WAR, DAS ICH MIT NOCH NICHT ERKLÄREN KANN! VERSTEHST DU JETZT HINATA? REICHT DIR DAS ALS BEGRÜNDUNG?“ Naruto schrie es förmlich aus sich heraus. In Hinas Augen bildeten sich Tränen. Die laute Stimme Narus hatte sie etwas verängstigt. „Naruto das kann...doch nicht dein ernst sein? Bitte, warum sagst...so was, wenn du es doch nachher nicht ernst...meinst?“ Tränen tropften hinunter. Naruto zog Hina langsam zu sich heran, umarmte sie und sprach ruhig in ihr

Ohr: „Es tut mir leid Hinata! Was ich sagte..., war mein voller Ernst! Bloß, wenn ich jetzt sagen würde, dass ich dich liebe, würde das nicht stimmen, denn es gibt da noch jemand anderen. Ich weiß bloß nicht, wo sie momentan ist!“ >„Ich bin doch hier Naruto! Ich bin das Mädchen, nach dem du dich verzehrst!“< „Doch ich werde auf sie warten und dann mit meinen Gefühlen ins reine kommen! Deswegen kann ich nichts weiteres sagen, als nur, das da ein besonderes Gefühl war! Es tut mir leid!“ Naru ließ von Hinata ab. „Hinata, dass war alles was ich dir sagen wollte! Das war alles...!“ Er drehte sich weg und ging los. Hinata blieb wie versteinert stehen und vermochte kein Wort hervor zu bringen. >„Nein Naruto geh nicht!“< >„Bleib hier! Ich will dir doch auch noch so viel sagen Naruto!“< Hinata sah, wie Naruto langsam hinter dem Horizont verschwand. Sie brach zusammen. „NEIN WARUM NUR? ICH WOLLTE DOCH IHM SAGEN, WIE ICH EMPFINDE UND DAS ICH ES WAR DIE IHM SEIN HERZ GESTOHLLEN HAT! WARUM GOTT?? WARUM LÄSST DU NICHT AUCH MAL ZU DAS ICH GLÜCK HABE?“ In dem Moment fing es an zu regnen. Hinata saß auf den Boden und starrte mit ausdruckslosen Augen zum Himmel. Wieder rannen ihr einige Tränen hinunter. Hinata rappelte sich auf und legte sich dann im strömenden Regen auf eine Parkbank. Sie vergaß alles um sich herum, nur ihre Traurigkeit blieb.

nicht wundern weil es so wenig ist schreibe morgen weiter^^